



FREDDY

ein Hamster lebt gefährlich

Nach Dietlof Reiche

Ab 9 Jahren / 3. Klasse. In Kooperation mit dem Staatstheater Nürnberg - Uraufführung

Das Stück

Das Theater PFÜTZE präsentiert einen Krimi der besonderen Art: Freddy, der erste schreibende Goldhamster, von dem die Welt je gelesen hat, ist in Gefahr! Er, der Verfasser empfindsamer Liebeslyrik wurde von Dr. Dittrich aufgespürt, einem für seine grausamen Tierversuche bekannten Wissenschaftler, der nur daran interessiert ist, Freddys einzigartiges Gehirn gründlich zu sezieren!

Als Master John, Herrchen und menschlicher Beschützer des Hamsters, in den Urlaub fährt, eröffnet der skrupellose Forscher die Jagd. Freddy kann in letzter Sekunde mit seinen tierischen Mitbewohnern, den nervenden Meerschweinchen Enrico und Caruso und dem gähmend langweiligen Kater Sir William, in die Kanalisation fliehen. Hier aber lauert der Rattenkönig Rallermann mit seiner Meute. Obwohl Enrico und Caruso ihr komödiantisches Talent endlich einmal sinnvoll nutzen und die Rattenbande für sich gewinnen, und obwohl Sir William plötzlich ungeahnte Fähigkeiten im Umgang mit einer „scharfen Miese“ entwickelt, landet Freddy schließlich doch auf dem Seziertisch von Dr. Dittrich.

Regisseurin Karin Eppler zaubert mit einfachsten Mitteln einen packenden Krimi auf die Bühne: ein Schreibtisch mit Computer, zwei Rollcontainer, aus denen die engen Kanalaröhren oder ein OP-Tisch werden, ein Stuhl, der sich in eine riesige Treppe verwandelt und ein einziger Schauspieler, Christopher Gottwald, der in all die tierischen und menschlichen Rollen schlüpft. Mal herzerweichend und mal zum Schreien komisch, in jedem Fall aber spannend bis zum letzten Biss!

Pressestimmen

„...bestätigt die alte Gewissheit, dass gutes Kindertheater auch für Große taugt: Regisseurin Karin Eppler hat mit dem Kurzweil-Krimi *Freddy - ein Hamster lebt gefährlich* fürs Theater Pfütze einen pointierten, phantasievollen und leichtfüßigen Labor-Albtraum geschaffen.“ *Abendzeitung*, 13.05.02

„Ein Stück mit Kultcharakter!“ *Nürnberger Nachrichten*, 13.05.02

Besetzung

Text Karin Eppler und Christopher Gottwald nach Dietlof Reiche
Regie Karin Eppler
Spiel Christopher Gottwald
Musik Martin Zels
Bühne Andreas Wagner

Dauer 60 Minuten, keine Pause
Aufführungsrechte bei der Verlagsgruppe Beltz